Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

11.09.2024

Tourismus in Sachsen nähert sich Rekordjahr: Tourismusministerin Barbara Klepsch zu den Ergebnissen des Sparkassen - Tourismusbarometers 2024

Der Tourismus in Sachsen hat das hohe Nachfrageniveau von 2019 fast wieder erreicht. Im ersten Halbjahr 2024 lag die Zahl der Übernachtungen in gewerblichen Betrieben nur 1,7 Prozent unter dem Vergleichszeitraum 2019. Die Monate März und Mai übertrafen 2019 sogar. Diese Bilanz geht aus dem heute (Mittwoch, 11. September 2024) vorgestellten Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) hervor. Sachsens Tourismusministerin Barbara Klepsch nahm an der Vorstellung der Ergebnisse in Radebeul teil.

»Dass der Tourismus in Sachsen fast wieder an das bisherige Rekordjahr 2019 anknüpfen kann, ist eine hervorragende Entwicklung, die vor allem das unglaublich große Engagement der Branche zeigt. Die Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren häufig und unvorhersehbar schnell verändert. Sowohl die Pandemie als auch der Krieg Russlands gegen die Ukraine haben sich massiv auf den Tourismus ausgewirkt. Die steigenden Kosten, Belastungen durch die Bürokratie und der Personalmangel sind aktuell die großen Herausforderungen der Branche«, sagt Tourismusministerin Barbara Klepsch.

Im Tourismusbarometer des OSV weist die Halbjahresbilanz 2024 einen Anstieg der Übernachtungszahlen in gewerblichen Betrieben gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 um 2,6 Prozent auf 9,19 Millionen Übernachtungen aus. Sachsen übertrifft das Nachfrageplus in Ostdeutschland (2,2 Prozent) und deutschlandweit (2,1 Prozent). Die östlichen Regionen Sachsens haben zu diesem guten Ergebnis besonders beigetragen.

Besonders starke Steigerungen der Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichneten die Destinationen Oberlausitz (+ 7,9

Hausanschrift:
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

https://www.smwk.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Prozent), Sächsische Schweiz (+ 6 Prozent), Stadt Dresden (+ 5,1 Prozent) und Elbland (+ 4 Prozent).

Der Städtetourismus hat in der Corona-Krise besonders gelitten. Umso erfreulicher ist, dass die sächsischen Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 deutlich mehr Übernachtungen in gewerblichen Betrieben verzeichneten. Zwickau (+ 16 Prozent) und Dresden (+ 15,7 Prozent) übertrafen sogar den deutschlandweiten Wert (+ 13,6 Prozent).

Dagegen ist die Lage im Gastgewerbe im Frühjahr und Sommer 2024 schwierig. Gründe hierfür sind vor allem die steigenden Kosten für Energie, Rohstoffe und Löhne, der Fachkräftemangel und eine schwächere Nachfrage der gastronomischen Angebote.

Laut OSV Tourismusbarometer ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Treiber auf dem Weg in die Zukunft. Für die Gäste wird Nachhaltigkeit zunehmend zum Qualitätsmerkmal. Investitionen in die nachhaltige Transformation sind daher ein wesentlicher Schlüssel für eine starke Marktposition in den nächsten zehn Jahren.

»Mit unserer neuen Tourismusstrategie für Sachsen, dem Masterplan Tourismus, unterstützen wir die Branche bei diesen Herausforderungen und fördern die positive Weiterentwicklung des Tourismus im Freistaat. Nachhaltigkeit ist eines der sieben Handlungsfelder im Masterplan. Zudem haben wir im März dieses Jahres eine Wertschätzungskampagne für die Tourismusbranche gestartet. Unsere zahlreichen Gäste sollen sich in Sachsen wohl fühlen. Gleichzeitig wollen wir auch immer wieder deutlich machen, dass der Tourismus als Wirtschaftsfaktor und für die Lebensqualität in Sachsen von großer Bedeutung ist«, so Ministerin Klepsch abschließend.

Weitere Informationen zum Tourismusbarometer im Internet unter:

www.s-tourismusbarometer.de